

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 107.

Freitag den 11. Mai 1894.

(2058) 3—1

3. 5680.

Studentenstiftungen.

Vom zweiten Semester des Schuljahres 1893/94 angefangen kommen nachstehende Studentenstiftungen zur Wiederbesetzung:

1.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Valentin Hodevar**'sche Studentenstiftung jährlicher 40 fl.

Anspruch auf diese Stiftung haben Verwandte des Stiffters und in Ermanglung solcher aus der Laibacher Vorstadt Krallau gebürtige Studierende. Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

2.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Maria Jamnik**'sche Studentenstiftung jährlicher 71 fl. 80 kr. Zum Genusse derselben sind berufen:

- a) Verwandte des Stiffters;
- b) in Ermanglung solcher Studierende aus den Pfarren Preska, Jager, Flödnig und St. Martin unter dem Groß-Rahlenberge.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

3.) Der sechste Platz der von den Mittelschulen angefangen, auf keine Studienabtheilung beschränkten **Johann Kallister**'schen Studentenstiftung jährlicher 248 fl.

Anspruch auf diese Stiftung haben in erster Linie im Adelsberger Gerichtsbezirke gebürtige arme studierende Jünglinge, sodann Studierende aus Krain überhaupt.

4.) Der erste und zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Mathias Rodella**'schen Studentenstiftung je jährlicher 54 fl. 60 kr., auf welche studierende Verwandte des Stiffters aus der Nachkommenschaft der gegenwärtigen Besitzer der Realitäten Nr. 19 und 20 in Duple bei Wippach Anspruch haben.

5.) Der zweite Platz der **Valentin Kuf**'schen Studentenstiftung jährlicher 48 fl. 80 kr.

Anspruch auf diese Stiftung haben:

- a) Studierende bis einschließlich der VI. Gymnasial-Classe aus der Verwandtschaft des Stiffters;
- b) in Ermanglung solcher Studierende aus der Pfarre Fraßlau und aus der Pfarre Laufen;
- c) endlich Studierende aus Stein.

Das Präsentationsrecht steht für diese Verleihung dem Pfarrer von Laufen zu.

6.) Die von der vierten Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Simon Rosmač**'sche Studentenstiftung jährlicher 85 fl., zu deren Genusse die Descendenten der Brüder des Stiffters: Franz, Johann, Jakob, Anton und Urban Rosmač berufen sind.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

7.) Die **Anton Cesar**'sche Studentenstiftung jährlicher 67 fl., welche nur an den Gymnasien in Laibach und Rudolfsort und während der juristischen und medicinischen Studien genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft, in Ermanglung solcher Studierende aus der Dörfchaft Suse in der Pfarre Reifnitz. Ist kein Studierender aus Suse vorhanden, so kommen jene aus:

- 1.) Slatnik oder Bleib,
- 2.) aus Jurjewitz,
- 3.) aus Grovača,
- 4.) aus Zapotot und schließlich überhaupt aus der Pfarre Reifnitz und erst nach diesen jene aus Idria an die Reihe.

8.) Der sechste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Martin von Lamb- und Schwarzenberg**'schen Stiftung für Mädchen jährlicher 41 fl., auf welche Anverwandte des Stiffters und in deren Ermanglung arme Schülerinnen aus den Pfarren Wippach, Schwarzenberg und Idria Anspruch haben.

9.) Der dritte Platz der **Franz Metelko**'schen Studentenstiftung jährlicher 71 fl., welche nach Vollendung der zweiten Volksschulklasse auf keine Studienabtheilung beschränkt ist.

Zum Genusse derselben sind berufen gut gestützte und fleißig studierende Knaben aus des Stiffters Verwandtschaft und bei deren Abgang Studierende aus der Pfarre St. Cantian bei Gutenwert und Umgebung.

Das Präsentationsrecht steht dem Gymnasialkörper in Laibach zu.

10.) Der dritte Platz der vom Gymnasium an auf die Studien in Laibach beschränkten **Volodir Monteguan**'schen Studentenstiftung jährlicher 73 fl. 78 kr., auf welche arme Studierende in Laibach überhaupt Anspruch haben.

11.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Musikfonds**-Studentenstiftung jährlicher 55 fl.

Auf diese haben Anspruch arme Studierende, die der Musik kundig sind und ihre musikalischen Kenntnisse weiter vervollkommen.

12.) Die auf die polytechnischen Studien beschränkte **Josef Beharz**'sche Studentenstiftung jährlicher 217 fl.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Kinder aus des Stiffters ehelicher Nachkommenschaft;

b) Kinder und Nachkommen seiner Geschwister und

c) Kinder und Nachkommen seiner anderen Blutsverwandtschaft.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Neumarkt zu.

13.) Der erste, zweite und dritte Platz der auf das Gymnasium vom vollendeten 12. bis zum erreichten 18. Lebensjahre beschränkten **Christoph Planfel**'schen Studentenstiftung jährlicher 31 fl. 30 kr.

Auf dieselbe haben Studierende Bürger-söhne aus der Stadt Stein und in deren Ermanglung solche aus Laibach Anspruch.

14.) Der zweite Platz der auf das Gymnasium und die Theologie beschränkten **Johann Preischern**'schen Studentenstiftung jährlicher 142 fl.

Zum Genusse derselben sind aus Krain gebürtige Studierende berufen, welche erwarten lassen, daß sie sich dem geistlichen Stande widmen werden. Unter diesen haben Verwandte des Stiffters den Vorzug.

Die Präsentation steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

15.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Josef Brettnar**'sche Studentenstiftung jährlicher 36 fl. 29 kr.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende Abkömmlinge der Brüder des Stiffters.

Das Präsentationsrecht steht dem Besitzer der Penart'schen Hube in Gbrjach gemeinschaftlich mit dem jeweiligen dortigen Pfarrer zu.

16.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte zweite **Anton Raab**'sche Studentenstiftung jährlicher 205 fl., auf welche nur Studierende aus des Stiffters oder dessen Gemahlin Verwandtschaft, die willens sind, in den geistlichen Stand zu treten, Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

17.) Der zweite Platz der **Lorenz Ratshky**'schen Studentenstiftung jährlicher 79 fl. 16 kr.

Auf den Genuss dieser Stiftung, welche von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkt ist, haben Studierende aus der Anverwandtschaft des Stiffters Anspruch, unter diesen haben jene der männlichen Linie vor denen der weiblichen den Vorzug.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Pfarrer in Jara bei Kostel zu.

18.) Die **Max Heinrich von Searlschi**'sche Studentenstiftung jährlicher 52 fl. für arme am Gymnasium in Laibach studierende adeliche Jünglinge und für studierende adeliche Mädchen aus des Stiffters oder dessen Gemahlin Maria Rosalia geborenen Freiin von Grimschitz Verwandtschaft.

Das Präsentationsrecht steht dem krainischen Landesauschusse zu.

19.) Der zehnte Platz der vom Gymnasium an auf keine Studienabtheilung beschränkten **Jacob von Schellenburg**'schen Studentenstiftung jährlicher 51 fl.

Anspruch auf dieselbe haben vor allem die Anverwandten des Stiffters und seiner Gemahlin Anna Katharina geborenen Hoffstätter, in deren Ermanglung in den f. österr. Erblanden und besonders in Tirol geborene Jünglinge.

Die Präsentation steht dem krainischen Landesauschusse zu.

20.) Die von der zweiten Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Johann Nepomuk Schlader**'sche Studentenstiftung jährlicher 75 fl. 40 kr.

Anspruch hierauf haben Verwandte des Stiffters und in deren Ermanglung arme Bürger-söhne der Stadt Stein, jedoch nur insoweit, bis sich ein Anverwandter meldet.

Das Präsentationsrecht hat die Gemeindevertretung der Stadt Stein.

21.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Josef Schlader**'schen Studentenstiftung jährlicher 100 fl.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Verwandte, in deren Ermanglung
- b) in Stein geborene, sonst
- c) dürftige, gut gestützte Studierende überhaupt.

22.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Andreas Schurbi**'sche Studentenstiftung jährlicher 30 fl. für Studierende aus den Familien Michael Schurbi, Johann Sluga und Franz Baupetie in Podgier im ehemaligen Bezirke Miltendorf.

23.) Der zweite Platz der **Friedrich Sterpin**'schen Studentenstiftung jährlicher 43 fl. 40 kr., welcher von der zweiten Gymnasialklasse angefangen auf die Dauer von sechs Jahren genossen werden kann.

Anspruch hierauf haben eheliche, für die Studien geeignete Jünglinge aus der Familie Sterpin männlicher und weiblicher Linie, jedoch mit vorguzweiser Bedachtnahme auf die männliche Linie, in Ermanglung von Verwandten Studierende aus der Stadt Stein.

Die Präsentation steht dermalen dem f. l. Hauptfeuerwehreinnehmer in Gili, Franz Widiz, zu.

24.) Der erste, sechste, neunte, achtzehnte und zwanzigste Platz der **Johann Stampfel**'schen Studentenstiftung je jährlicher 50 fl., dann der zweite und fünfte Platz derselben Stiftung je jährlicher 100 fl.

Zum Genusse dieser Stiftung sind berufen Studierende, resp. in der Ausbildung Begriffene, deren Muttersprache die deutsche ist und die zu-

gleich Gottscheer Landesfinder sind, d. h. dem Lande Gottschee nach dem ganzen Gebietsumfange des ehemaligen Herzogthums Gottschee angehören, und zwar:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, Bodencultur- oder technische Hochschule);
- b) Studierende an deutschen Mittelschulen und deutschen Lehrer-Bildungsanstalten;
- c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauschulen;
- d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht übt aus die Gesamtvertretung der Stadtgemeinde Gottschee.

25.) Die **Johann Andreas v. Steinberg** (auch Stenberg)'sche Studentenstiftung jährlicher 69 fl.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus der Familie Steinberg und in deren Ermanglung solche aus der Familie Sladich, welche in Graz oder Wien den Studien obliegen.

Das Präsentationsrecht steht dem Beneficiaten zum heiligen Grabe in Stefansdorf bei Laibach zu.

26.) Der erste Platz der auf die Gymnasial- und Realschulstudien beschränkten **Maria Svetina**'schen Studentenstiftung jährlicher 50 fl.

Anspruch auf dieselbe haben in erster Linie Verwandte der Stifterin, in deren Ermanglung arme und fleißige Schüler der Laibacher Gymnasien überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

27.) Die auf die Volksschule in Weizelburg beschränkte **Agnes Schittini**'sche Stiftung jährlicher 20 fl., zu deren Genusse ein gut gestitteter Schüler und in dessen Ermanglung eine gut gestittete Schülerin der Volksschule in Weizelburg berufen ist.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

28.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte **Josef Balitsch**'sche Studentenstiftung jährlicher 60 fl. 14 kr., auf welche vor allen Nachkommen aus des Stiffters Blutsverwandtschaft, dann aber arme Schüler aus der Pfarre Camigna oder Heil. Kreuz bei Haidenschaft Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Camigna zu.

Bewerber um eine dieser Stiftungen haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und dem Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen über die letzten zwei Semester und, falls sie das Stipendium aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegen, die Bewerber um die Johann Stampfel'schen Stiftungsplätze zudem noch mit dem Heimatscheine und dem Nachweise der deutschen Mutterprache documentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Bittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder einer anderweitigen Unterstützung sich befindet,

bis zum 30. Mai 1894

bei der vorgelegten Studiendirection einzubringen.

K. l. Landesregierung für Krain.

Laibach am 30. April 1884.

(2065)

3. 196 de 1894/A. O.

Kundmachung.

Gemäß § 60 des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, hat die f. l. Landescommission für agrarische Operationen in Krain mit Erkenntnis vom 5. September 1891, 3. 250/A. O., behufs Durchführung der Specialtheilung der den Anjassen von Obersemon gemeinschaftlich gehörigen Grundstücke (Wald, Weide, Wiese, unproductives Land) in den Katastralgemeinden Jablanitz und Obersemon, zusammen per 435 Joch 390 Quadratflaster = 250 Hektar 61 Ar, als f. l. Localcommissär für agrarische Operationen den Herrn f. l. Bezirkscommissär Josef Dreßel in Adelsberg bestellt.

Die Amtswirkfamkeit dieses f. l. Localcommissärs beginnt

am 12. Mai 1894.

Von diesem Tage angefangen treten in Ansehung der Zuständigkeit der Behörden, dann in Ansehung der unmittelbar und mittelbar Betheiligten sowie der von denselben abzugebenden Erklärungen oder abzuschießenden Vergleiche, endlich in Ansehung der Verpflichtung der Rechtsnachfolger, die behufs Ausführung der Theilung geschaffene Rechtslage anzuerkennen, die Bestimmungen des Gesetzes vom 26. October 1887, L. G. Bl. Nr. 2 de 1888, in Wirksamkeit.

Laibach am 5. Mai 1894.

K. l. Landescommission für agrarische Operationen in Krain.

Vorsitzender der f. l. Landescommission für agrarische Operationen in Krain:

Hein m. p.

St. 196 iz 1. 1894/a. o.

Razglasilo.

Po § 60. zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 iz 1. 1888., je c. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem

iz razsodbo z dne 5. septembra 1891, št. 250 a. o., v izvršitev nadrobne razdelbe posestnikom v Gorenjem Semonu skupno v last spadajočih zemljišč (gozda, pašnika, travnika in nerodovitne zemlje) davčnih občin Jablanica in Gorenji Semon, 435 orolov 390 štirjaskih sežnjev = 250 hektarov 61 arov skupne površine, postavila gospoda c. kr. okrajnega komisarja Jožefa Oreška v Postojini kot c. kr. krajnega komisarja za agrarske operacije.

Uradno poslovanje tega c. kr. krajnega komisarja se prične dne

12. majnika 1894.

S tem dnevom stopijo v veljavnost določila zakona z dne 26. oktobra 1887, dež. zak. št. 2 iz 1. 1888., glede pristojnosti oblastev, potem neposredno in posredno udeleženih, kakor tudi glede izrecil, katere ti oddadō, ali poravnav, katere sklonejo, naposled glede zaveznosti pravnih naslednikov, da morajo pripoznati zaradi izvršitve razdelbe ustvarjeni pravni položaj.

V Ljubljani dne 5. majnika 1894.

C. kr. deželna komisija za agrarske operacije na Kranjskem.
Predsednik c. kr. deželne komisije za agrarske operacije na Kranjskem:
Hein s. r.

(2060)

3. 4126 Strf.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das f. l. Landesgericht in Laibach als Preisgericht auf Antrag der f. l. Staatsanwaltschaft vom 1. Mai 1894, Nr. 2185, zu Recht erkannt: Der Inhalt des in der Nummer 97 vom 28. April 1894 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift «Slovenec» auf der ersten und zweiten Seite abgedruckten Artikels mit der Aufschrift: «Dolenjsko v nevarnosti», beginnend mit «Il. So gorje! To še ni vse!» und endend mit «III. Zalosna bodočnost — ne damo več, ne damo pred slovenske zemlje naše» begründet den objectiven Thatbestand des Vergehens nach § 802 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 u. 493 St. B. O. die von der f. l. Staatsanwaltschaft Laibach verfügte Beschlagnahme der Nr. 97 ex 1894 des «Slovenec» bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. December 1882, Nr. 6 R. G. Bl. ex 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare und auf Beseitigung des Sayes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 5. Mai 1894.

(2070)

Präs.-Nr. 905.

Gerichtsadjuncten-Stelle.

Bei dem f. l. Bezirksgerichte in Brud a. d. M. ist die Stelle eines Gerichtsadjuncten in der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Gesuche um diese, eventuell bei einem anderen Bezirksgerichte frei werdende Gerichtsadjuncten-Stelle sind

bis 27. Mai 1894

an das gefertigte Präsidium einzufenden.

Vom Präsidium des f. l. Kreisgerichtes Laibach am 9. Mai 1894.

(1967) 3—3

3. 511 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der vierklassigen Volksschule zu Radmannsdorf gelangt die zweite Lehrstelle mit den Bezügen der zweiten Gehaltsklasse zur definitiven Besetzung.

Bewerber um diesen Posten wollen ihre gehörig instruierten Gesuche im vorgezeichneten Dienstwege

bis zum 25. Mai l. J.

hieramts einbringen.

R. l. Bezirkschulrath Radmannsdorf am 26. April 1894.

(2011) 3—2

3. 5526.

Kundmachung.

Die infolge stiftsmäßiger Widmung des patriotischen Frauenhilfs-Vereines für Krain alljährlich am 18. August, dem Geburtsfeste Sr. f. und l. Apostolischen Majestät des Kaisers zur Flüssigmachung kommenden Interessen der 12 Stiftsplätze für Invaliden mit je 39 fl. 90 kr. kommen auch für das laufende Jahr an Bewerber zu vertheilen, welche die Geldgüge des Jahres 1886 oder die bosnische Occupation im Jahre 1878 im Mannschafstande der vaterländischen Truppenkörper mitgemacht haben und verwundet worden (invalid geworden) sind.

Bei Abgang solcher Bewerber wird mit der Vertheilung an Witwen und Waisen solcher Invaliden und endlich an dürftige, ausgediente Soldaten der vaterländischen Truppenkörper vorgegangen werden.

Die dementsprechend und weiters mit den Nachweisen über die Familien- und Vermögensverhältnisse belegten Gesuche um die obgedachten Stiftungsinteressen sind im Wege der politischen Behörden des Aufenthaltsortes

längstens bis zum 10. Juni 1894 bei der Landesregierung einzubringen.

Von der f. l. Landesregierung für Krain.

Laibach am 4. Mai 1894.

(1876) 3—2 St. 1143.
Oklic izvršilne zemljišne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem daje na znanje:
Na prošnjo Ferdinanda Plautza (po dr. Storu) dovoljuje se izvršilna dražba Josepini Čerček, oziroma njeni zapuščini lastnega, sodno na 376 gld. cenjene polovice zemljišča gr. vloga 120 kat. obč. Doberniče.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na 2. junija in drugi na 3. julija 1894,

vsakikrat od 10. do 11. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem dne 27. marca 1894.

(1423) 3—2 St. 1248.

Oklic izvršilne zemljišne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži daje na znanje:

Na prošnjo Matije Ivanca iz Strmca okr. Vel. Lašče dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Pirmanu lastnega, sodno na 2081 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 5 kat. obč. Jersice.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na 11. junija in drugi na 11. julija 1894,

vsakikrat od 10 $\frac{1}{2}$ do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 17. marca 1894.

(1477 a) 3—2 St. 2989.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani dovolilo je na prošnjo Janeza Moškerca iz Zadvara pcto. 44 gld. s pr. ponovitev sodno na 1200 gld. cenjenega zemljišča Primoža Hrastarja iz Ljubljane na opekarski cesti h. št. 14, vl. št. 195 kat. občine Trnovsko predmestje, ter odredilo roka na

4. junija in na 9. julija 1894,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne v uradni hiši na Starem trgu h. št. 36, II. nadstropje, s pristavkom, da se bo zemljišče le pri drugem roku tudi pod cenilno vrednostjo prodalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in zemljejknjižni ekstrakt ležé pri sodišči na pregled.

V Ljubljani 31. marca 1894.

(1909) 3—2 St. 9191.

Oklic.

Na prošnjo Gregorja Kozamernika iz Ljubljane vršila se bode izvršilna dražba zemljišča zapuščine Franceta Kozamernika iz Notranjih Goric vlz. št. 566, 1193 kat. občine Brezovca, cenjenega na 772 gld., dne

13. junija in dne 14. julija 1894,

dopoldne ob 10. uri pri tem sodišči. Dražbeni pogoji, vsled katerih je vsak ponudnik dolžan položiti pred ponudbo 10 % varščine, cenitveni za-

pisnik in zemljejknjižni izpisek so v tusodni registraturi na upogled.

Gori imenovani zapuščini postavil se je g. dr. Sajovic odvetnik v Ljubljani kuratorjem na čin ter se mu vročil tusodni odlok z dne 20. aprila 1894, št. 9191.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v Ljubljani dne 20. aprila 1894.

(1906) 3—2 St. 9163.

Oklic.

C. kr. m. d. okrajno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je na prošnjo Frančiške Tomazič iz Skofelje (po dr. Mundi) proti Matevzu Florjančiču iz Skofelje v izterjanje terjatve 62 gld. 71 kr. s. pr. z odlokom dne 20. aprila 1894, št. 9163, dovolila izvršilna dražba na 350 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 322 zemljiške knjige kat. obč. Lanisče.

Za to izvršitev odrejena sta dva roka na

13. junija in na 18. julija 1894,

vsakikrat ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. m. d. okrajno sodišče v Ljubljani dne 20. aprila 1894.

(1700) 3—2 Nr. 2932.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Alth.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg wegen schuldiger 28 fl. 35 kr. f. A. die executive Versteigerung der dem Anton Tomšič von Grafenbrunn Nr. 106 gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. geschätzten Realität Einl. 3. 252 der Cat.-Gde. Grafenbrunn unter den vorgelegten Vicitations-Bedingungen bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Juni

und die zweite auf den 2. Juli 1894,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Alth.-Feistritz am 11. April 1894.

(1844) 3—2 Nr. 1458.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der (Planina-berge) Filialfirchenvorsteherung H. L. S. die executive Versteigerung der dem Josef Milavc gehörigen, gerichtlich auf 2530 fl. geschätzten Realität Einlage 3. 143 der Catastralgemeinde Oberplanina und 169, 171 und 172 der Catastralgemeinde Unterplanina sammt dem geschätzten Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Juni

und die zweite auf den 7. Juli 1894,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 14ten März 1894.

(1657) 3—2 Nr. 1510.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Auguste Bohn von Laibach die executive Versteigerung der dem mj. Josef Rutschera von Ratschach gehörigen, gerichtlich auf 4170 fl. geschätzten Realität Einlage 3. 101 der Cat.-Gde. Ratschach bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Juni

und die zweite auf den 9. Juli 1894,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 9ten April 1894.

(1895) 3—2 St. 1559.

Oklic

izvršilne zemljišne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji daje na znanje:

Na prošnjo Andreja Šemrova iz Lomov dovoljuje se izvršilna dražba Franc Pozenelovega, sodno na 1238 goldinarjev cenjenega zemljišča vlož. št. 137 in 169 kat. obč. Črni Vrh.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

2. junija

in drugi na

2. julija 1894,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 14. aprila 1894.

(1447) 3—2 St. 6990.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Janeza Douča v Sneberjih št. 3 proti Primožu Udouču, oziroma njegovim pravnim naslednikom neznane bivalisča, zaradi priposestovanja lastninske pravice pri zemljiščih vlož. št. 117 k. o. Zadobrova in vlož. št. 155 k. o. St. Martin p. Savi de praes. 21ega marca 1894, št. 6990, slednjim postavil gospod Luka Strah, župan pri D. M. v Polji, skrbnikom na čin in da se je za skrajsano razpravo določil dan na

15. junija 1894

dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči.

C. kr. za m. del. okr. sodišče v Ljubljani dne 22. marca 1894.

(1896) 3—2 St. 1569.

Oklic izvršilne zemljišne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji daje na znanje:

Na prošnjo dr. Alfonza Moscheta iz Ljubljane ponovi se izvršilna dražba Franc Pozenelovega, sodno na 1075 goldinarjev in 291 gold. cenjenega zemljišča vloge št. 137 in 169 kat. obč. Črni Vrh brez fundusa instructusa.

Za to določuje se dražbeni dan na 2. junija 1894

od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri tem roku le za ali čez cenitveno vrednost in pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 15. aprila 1894.

(1930) 3—2 Nr. 1473.

Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekannten Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß am 24sten August 1891 zu Kalce Nr. 11 Johann Borstnar mit Hinterlassung eines Testaments gestorben sei.

Da die bekannten gesetzlichen Erben von ihrem Erbtheile keinen Gebrauch machen wollen und diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen anderen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-erklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Anton Dremelj von Leskovec als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingewortet, der nicht eingetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 19ten April 1894.

(1929) 3—2 St. 1009, 1221, 1330, 1358.

Objava.

Na tozbe:

1.) Ane Prelogar, roj. Berdajs, iz Temenice proti neznano kje v Ameriki odsotnemu Alojziju Prelogarju iz Temenice št. 15 radi živeža;

2.) Marije Korošec iz Leskovca št. 4 proti neznano kje v Ameriki bivajočemu Jakobu Planinseku iz Male Loke radi 55 gold. 36 kr.;

3.) Jožefa Gorenca iz Vel. Gabra št. 14 proti neznano kje bivajočemu Janezu Jerini radi izbrisanja zastarenja živeža;

4.) Vide Kamnikarja iz Leskovca št. 11 proti neznano kje v Ameriki bivajočemu Jakobu Planinseku iz Leskovca radi 53 gold. 50 kr. — določuje se dan na

1. junija 1894,

dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišči v sumarnem postopku in so se radi neznane bivalisča toženih njim postavili skrbniki za čin, in sicer za tožbo ad 1 Anton Fajdiga iz Temenice, ad 2 Jože Svet iz Vel. Loke in ad 3 in 4 Anton Dremelj iz Leskovca in so se njim vročile dotične tožbe.

Pozivljajo se tedaj toženi priti k zgoraj razpisani obravnavi ali naznani do tja njih zastopnika in ga mesto sebe poslati, če ne se bo reč obravnavala brez njih s kuratorji samimi.

C. kr. okrajno sodišče v Zaticini dne 12. aprila 1894.

Eine freundliche

Wohnung

von zwei Zimmern, Küche und Zugehör
samt Gartenbenützung ist sofort zu ver-
mieten in **Schischka Nr. 61.** (2057) 3-2

Magazin

in **Unterschischka**, hart an der Haupt-
straße, gewölbt, eisernes Thor, Ziegel-
dach, geräumig, ist sofort abzugeben. Aus-
kunft bei Joh. A. Hartmann oder bei Frau
Šušteršič, vulgo Bobenček, Petersstraße,
hier. (2067) 3-2

Sommersprossen,

Leberflecke und sonstige Hautfehler beseitigt
binnen 7 Tagen vollständig

Dr. Christoffs vorzüglicher, unschädlicher
Ambracerème.

Echt in grün versiegelten Originalgläsern
à 80 kr. (1046) 20-18

Hauptdepôt für Laibach:

Josef Mayr's Apotheke.

Himbeeren-Syrup

des

Apothekers Piccoli in Laibach.

Von **competenten Autoritäten** ge-
prüft, ist dieser Syrup als ein ausgezeich-
netes Product erklärt worden. Eine Flasche,
ein Kgr. Syrup enthaltend, kostet 70 kr.,
fünf Flaschen 3 fl. Eine Korbflasche vom
Inhalte von 3 Kilo wird gegen Nachnahme
von fl. 2-52 (franco Emballage und Post-
spesen) versandt. Bis zu 100 Kilo à 50 kr.
per Kilo, exclusive Emballage. (1870) 3

Uhren

zu **Firmungs-Geschenken**



empfiehlt in
größter Aus-
wahl zu billi-
gen Preisen in
**Gold, Silber,
Tula, Stahl
und Nickel**
unter reeller
Garantie

**Fried.
Hoffmann
Laibach
Wienerstrasse.**

**NB. Sensationelle Neuheit in Wand-
uhren.**

(1839)

Nr. 3724.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird
bekanntgegeben, daß über Ansuchen des
Felix Noll, Curators der Verlassenschaft
nach der am 23. April 1893 in Sanct
Martin bei Littai ohne Hinterlassung
eines Testaments und gesetzlicher Erben
gestorbenen Katharina Henke, die freiwilli-
ge Versteigerung der in den Verlass-
gehörigen Realitäten, u. zw.:

a) E. Z. 241 der Cat.-Gde. Stadt
Laibach, Haus-Nr. 5 in der Rosengasse,
im Schätzwerte von 6500 fl. und

b) E. Z. 537 der Cat.-Gde. Karl-
städtervorstadt, Wiese „na Ilveci“, im
Schätzwerte von 40 fl. — bewilligt und
hiez die einzige Feilbietungs-Tagung
auf den

25. Juni 1894,
vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landes-
gerichte im Sitticherhofe, II. Stock, mit dem
Anhange angeordnet worden ist, daß die
Realitäten hiebei nur um oder über den
Schätzwert hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen und der
Grundbuchextract können bei diesem
Landesgerichte in den üblichen Amts-
stunden eingesehen werden.

Laibach am 21. April 1894.

Man verlange überall:

Doerings-Seife

die beste der Welt mit der Feile

General-Vertretung: A. Motsch & Co., Wien I., Lugeck Nr. 3. (352) 26-16

Neu! Paulins Neu! Krainische Weinstube Laibach, Elefantengasse Nr. 52

empfiehlt bestens:

(1822) 11

Tisch-Weine:

Istrianer, röthlich	Liter 24 kr.
„ roth	28 „
„ weiß	28 „
Tiroler, roth	28 „
„ weiß	28 „
Unterkrainer Cviček, röthlich	32 „
„ weiß	32 „

Special-Weine:

* Burgunder, roth	Liter 40 kr.
* Sistani, weiß	40 „
* Riebling,	48 „
* Teran, roth	48 „

Bier:

Baierisches Dunkelbeer aus der Brauerei Kundl (gegründet 1658)
baier. Biermaß (1/2 Liter) 11 kr.

Bei Abnahme über 10 Liter in Flaschen und ins
Haus gestellt, billiger per Liter à 1 kr., über 50 Liter
à 2 kr., ausser der Stadt unversteuert à 6 kr.

Für Echtheit jede Garantie.

Die mit * bezeichneten Weinmarken sind aus der berühmten
Weinkellerei der Fürstin Hohenlohe.



Schon am 15. Mai!

45.000

Gulden zu
gewinnen
mit einer

Bodencredit-Promesse à 1 fl. und 50 kr. Stempel

Wechselstuben-

Action-Gesellschaft „MERCUR“

Wien I., Wollzeile 10. (2048) 3-2

(1937) 3-1

St. 1549.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje
na znanje, da se je na prošnjo Ma-
rijane Lozej iz Podrage st. 13 proti
Francetu Mahorčiču iz Pristave st. 16
v izterjanje terjatve 315 gold. s. pr.
iz poravnave dne 18. oktobra 1887,
st. 5199, dovolila izvršilna dražba na
3032 gold. cenjenega nepremakljivega
posestva vlož. st. 109 zemljske knjige
kat. obč. Grize.

Za to izvršitev odrejena sta dva
rôka, na

15. junija in na

14. julija 1894,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne, pri tem
sodišči s pristavkom, da se bode to
posestvo pri prvem roku le za ali
nad cenilno vrednostjo, pri drugem
pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek
iz zemljske knjige se morejo v na-
vadnih uradnih urah pri tem sodišči
upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne
25. aprila 1894.

(1959)

Nr. 3229.

Edict

zur Einberufung von Erben.

Am 5. November 1893 ist zu La
Salle Re., Amerika, die aus Setz Nr. 19
gebürtige Gertraud Oberster, früher Pe-
tische, welche unter andern auch die Rea-
litäten E. Z. 140 und 141 ad Cata-
stralgemeinde Ebenthal hinterließ, ge-
storben.

Da dem Gerichte der gegenwärtige
Aufenthalt deren Wittvers Florian und
der Kinder Josef und Maria Oberster,
welche zulezt in La Salle, Gooding
St. 152, Ill., Amerika, gewohnt haben
sollten, unbekannt ist, so werden diese
aufgefordert, sich

binnen einem Jahre

von dem unten angeführten Tage bei diesem
Gerichte zu melden und die Erbserklärung
anzubringen, widrigenfalls die Verlassens-
schaft mit dem sich meldenden Erben und
dem für sie aufgestellten Curator Johann
Schneider in Setz Nr. 3 abgehandelt
werden würde.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 24sten
April 1894.

— Gegründet 1837. —
C. Karinger
Handlung zum „Fürsten Milosch“
in Laibach.

Lager feiner Artikel in exquisiter Aus-
wahl von **Galanterie- und Nürnberger
Waren und japanischen Kunstgegen-
ständen, Damen-Handarbeiten** in ge-
schmackvollsten Genres nebst sämtlichen
Stickmaterial in vollstem Assortiment und
bester Qualität; **Waffen (Jagd-, Salon-
gewehre und Revolver)**, Lütticher Fa-
brikat präzisester Ausführung; **feiner in-
und ausländischen Parfümerien und
Toilette-Artikel; Schreib-, Zeloher-,
Mal-, Reise-, Touristen-Ausrüstun-
gen, Jagd-, engl. Fischerei-Geräth-
schaften und Rauchrequisiten. Schön-
vordruckerei von Schlingmustern u.
Monogrammezeichnen a la minute.**

Große Auswahl von **Kinderspiel-
waren, Sammlung von Antiquitäten**
und dergleichen vieles. (1133) 8

Aufträge werden bestens und billigst
ausgeführt, Nichtvorhandenes bereitwilligst
besorgt.

(1966) 3-3

St. 9196.

Oznanilo.

Janezu Finku iz Smoline Vasi in
njegovim nepoznanim naslednikom se
naznanja, da je pri tem sodišči uložil
Franc Osterman iz Kandije, zdaj ra-
čunski podčastnik pri c. in kr. 24. domo-
branskem polku v Ljubljani, tožbo pcto.
100 gold. c. s. c. in se je v zvrho ob-
ravnavo določil dan na

17. maja 1894

ob 8. uri dopoldne pri tem sodišči s
pristavkom § 29. o. s. r. oziroma § 18.
sum. patenta.

Ker bivališče zatoženega temu so-
dišču ni znano, postavil se mu je
gosp. Karol Zupančič v Rudolfovem
kuratorjem ad actum, o čemur se
zatoženi v zmislu § 391. o. s. r. ob-
vesča.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v
Rudolfovem dne 30. aprila 1894.

(1875) 3-3

Nr. 2634.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen
Sparcasse in Laibach (durch Dr. Pfefferer)
die executive Versteigerung der der Josefa
Klančar von St. Margarethen gehörigen,
gerichtlich auf 2037 fl. geschätzten Realität
Einlage Z. 73 der Cat.-Gde. Swur be-
willigt und hiez die Feilbietungs-Tag-
setzungen, und zwar die erste auf den
6. Juni

und die zweite auf den

11. Juli 1894,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in
Rassenfuß mit dem Anhange angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der
ersten Feilbietung nur um oder über dem
Schätzwerte, bei der zweiten aber auch
unter demselben hintangegeben werden
wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10% Badium zu hinter-
legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuch-Extract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß am
12. April 1894.